

+Bürgermeisterbericht zur Stadtvertretersitzung am 29. Oktober 2014

I. ALLGEMEINES

Am 18.09.2014 fand eine Einwohnerversammlung im Rempliner Sportlerheim statt. Eingeladen waren die Mieter der Rempliner Wohnblöcke Schloßstraße 2 - 5, interessierte Einwohner des Ortsteiles und natürlich Stadtvertreter. In der von der WOGEMA anberaumten Versammlung wurde zu allererst über die Zwänge informiert, die dazu führen, dass die Wohnblöcke in Remplin zurückgebaut werden müssen. Dieser Information folgte eine sehr intensive Diskussion mit Mietern der betreffenden Blöcke und Einwohnern. Im Nachgang zu dieser Versammlung wurden meinem Wissen nach weitere Gespräche zwischen dem Wohnungsunternehmen WOGEMA und einzelnen Mietern über mögliche neue Wohnungsangebote geführt. Ich hoffe sehr, dass wir in diesem Zusammenhang zu einer für alle Seiten akzeptablen Lösung finden werden. Die Verluste, die die WOGEMA mit den betroffenen Wohnblöcken einfährt, sind da, werden größer und sind nicht wegzudiskutieren. Letzten Endes müssen diese Verluste, wie bereits mehrfach zum Ausdruck gebracht, durch Mieteinnahmen aus anderen Objekten der WOGEMA in der Stadt Malchin ausgeglichen werden.

Am 25.09.2014 führte der Lichterfestverein eine weitere Mitgliederversammlung durch. Auf dieser Versammlung wurde eine Bestandsaufnahme durchgeführt und auch ein Blick in die Zukunft gerichtet. Alle anwesenden Vertreter der Anrainergemeinden des Kummerower Sees waren sich einig darin, dass die Initiative des Lichterfestes, die mittlerweile eine Geschichte von mehr als 15 Jahren hat, weitergeführt werden sollte.

Am 26.09.2014 trafen sich auf Einladung des Bürgermeisters Mitglieder des Sozialausschusses und Vertreter der verschiedensten Vereine der Stadt Malchin, um nach dem schönen Stadtfest 2014 darüber zu reden, ob nach dem Feuerwehrverein Malchin e. V. nunmehr ein anderer städtischer Verein die Organisation des nächsten Stadtfestes übernehmen könnte. Im Ergebnis dieser Diskussion wurde durch die Vereine einhellig bekundet, dass man gerne bei der Organisation und Durchführung von Stadtfesten mitarbeitet, nicht aber den berühmten Hut dafür aufsetzen wolle. Im Namen der Stadtverwaltung erklärte ich, dass eine Stadtfestorganisation nicht zu den unmittelbaren Aufgaben der Stadtverwaltung gehört. Ich wies gleichzeitig daraufhin, die Bereitschaft der Verwaltung dazu besteht, an verschiedensten Stellen - beispielsweise mit dem Stadtbauhof - Unterstützung zu geben. Die ganzheitliche Organisation des Stadtfestes ist aber für die Verwaltung bei der bestehenden Personaldecke unmöglich. Wir verständigten uns in dieser Diskussionsrunde auf weitere Gesprächsrunden mit dem Ziel, in möglichst absehbarer Zeit zu einem Ergebnis zu gelangen.

Am 27.09.2014 fand der diesjährige Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr im ehemaligen Kreiskulturhaus statt. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Malchin feierten den 90. Geburtstag ihrer, unserer Malchiner Feuerwehr. Die Stadt Malchin spendierte aus diesem Anlass das Büfett.

Am 30.09.2014 trafen sich die Schulleiter der Schulen in der Stadt Malchin, um über die aktuellen Themen und Probleme des Schullebens in Malchin und im Amtsbereich zu sprechen. Zugegen war ebenfalls der Leiter des Schulverwaltungsamtes des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Herr Rautmann. Dieser konnte auf der Sitzung mitteilen, dass der Schulentwicklungsplan derzeit durch das Land Mecklenburg-Vorpommern für die nächsten 5 Jahre erarbeitet werden soll. In dieser Erarbeitung werden sich Landkreis und auch Kommunen beteiligen. So, wie der Vorschlag derzeit aussieht - und ich gehe davon aus, dass dieser nicht verändert wird mit Blick auf die Stadt Malchin - werden die Schulen in unserer Stadt weiter entwickelt. Einzig, die Berufliche Schule Malchin/Demmin ist mit Beginn des aktuellen Schuljahres aufgelöst worden. Der Malchiner Teil ist der Warener Berufsschule angegliedert worden und der Demminer Teil ging zur Neustrelitzer Berufsschule. Wir hoffen für den Berufsschulteil, der hier in Malchin existiert, dass eine Bestandsstabilität mit der Bildung von Landesfachklassen gesichert werden kann.

Am 11.10.2014 fand die diesjährige Volksradtour statt. Sie führte über Neukalen, Pohnsdorf, Hohen Mistorf, Remplin zurück nach Malchin und hatte eine Länge von etwa 35 Kilometer. Zirka 70 begeisterte Radfahrer aus Malchin und Umgebung begannen am Vormittag die Tour bei bedecktem Himmel, der aber während der gesamten Tour erfreulicherweise stabil dicht gehalten hat. Ich habe den Eindruck gewonnen, dass alle Tour-Teilnehmer sehr viel Spaß an dieser Aktion hatten und mit großer Wahrscheinlichkeit auf die Neuauflage in 2015 warten. Ausdrücklich möchte ich mich bei dem Veranstaltungspartner Zweirad Hassemer, vertreten durch Toni Hassemer, recht herzlich bedanken. Auch gilt mein Dank dem Unternehmen „Truck-Stop“ Niendorf, welches die gute und reichliche Essenversorgung zum Mittag realisierte.

Am 14.10.2014 fand die diesjährige Job-Fit-Börse in der Turnhalle der Beruflichen Schule Waren, Nebenstelle Malchin statt. Wiederum waren mehr als 30 Firmen vertreten, die Schülerinnen und Schüler der Malchiner Schulen und der Schulen der Region Berufsausbildungsmöglichkeiten vorstellten und natürlich dafür warben, diese in ihrem Unternehmen zu nutzen. Auch die Stadt Malchin war wieder mit einem Informationsstand vertreten.

Am 17.10.2014 traf sich der Sozial- und Bildungsausschuss der Stadt Malchin mit Vertretern von Vereinen und der Leitung der Stadtverwaltung ein weiteres Mal, um über die Vergabe des Auftrages für die Stadtfestdurchführung im Jahre 2015 zu entscheiden. Es lagen drei Konzepte für das Stadtfest 2015 vor, von denen im Rahmen einer geheimen Abstimmung das Unternehmen HB Events von Herrn Heiko Baum einstimmig den Zuschlag erhielt.

Am 21.10.2014 führte ich daraufhin gemeinsam mit dem Stadtmanager und Wirtschaftsförderer, Herrn Dorn, ein erstes vertragsvorbereitendes Gespräch mit Herrn Heiko Baum. Hier wurden alle wesentlichen Fakten abgesprochen.

Am 22.10.2014 fand die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages, Kreisverband Mecklenburgische Seenplatte statt. Im Rahmen dieser Sitzung wurde der Vorsitzende des Kreisverbandes gewählt. Es ist der Bürgermeister der Stadt Neustrelitz, Herr Andreas Grund. Im Rahmen dieser Versammlung wurden auch die Mitglieder der Fachausschüsse des Städte- und Gemeindetages gewählt. Somit wurde auch Frau Reißer, die Erste Stadträtin der Stadt Malchin, wieder in den Personal- und Finanzausschuss gewählt. Herr Banek, der Leiter des Amtes für Bau und Liegenschaften, wird dem Rechts- und Verfassungsausschuss angehören.

Im Oktober 2014 wurde uns durch die Verkehrsbehörde des Landkreises mitgeteilt, dass dem Antrag der Stadt Malchin auf Erweiterung der 30er Zone in den Bereichen Teichberg und Achterstraße bis zur B 104 hin nicht stattgegeben wird.

Meine Damen und Herrn Stadtvertreter,

in den vergangenen Tagen habe ich ein Schreiben eines Schülers aus Greifswald an Sie weitergeleitet, in dem dieser sich kritisch zu den Verhältnissen äußert unter denen die Tiere im Malchiner Tierpark untergebracht sind. Der Schüler hat einen Sachverhalt offengelegt, den wir seit mehr als 10 Jahren kennen. Schon vor etwa 10 Jahren hatte ich Sie darauf aufmerksam gemacht, dass aus Gründen des immer enger werdenden Haushaltes und auch des Tierschutzes hier im Bereich des Tierparkes deutliche Veränderungen vorgenommen werden müssen. Ich brachte auch den Gedanken der Wegnahme des Tierparkes aus den entsprechenden Gründen ins Gespräch. Ihre Entschließungen von damals führten zu keiner Verbesserung der Situation, sowohl im haushaltstechnischen als auch im Tierschutzbereich. Ich bitte ausdrücklich darum, dass wir nunmehr bei noch enger gewordenen haushaltlichen Möglichkeiten uns endlich zu einer Lösung zusammenfinden. Für diese Lösung kann es aus meiner Sicht nur zwei Optionen geben, und zwar

- a) Wir nehmen mehr Geld in die Hand und machen aus dem Tierpark etwas Vernünftiges. Dabei ist auch der größere Flächenbedarf im Bereich des Stadtparkes in Kauf zu nehmen; oder

- b) Der Tierpark wird weggenommen bzw. auf ein aus Tierschutzgründen akzeptables Mindestmaß geschrumpft.

II. WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG/TOURISMUS

Am 14.10.2014 fand eine Beratung im Rahmen der Verwaltungsleitung über mögliche Leader-Projekte für den Zeitraum 2014 bis 2020 statt. Als mögliche Projektideen haben wir folgende Bereiche für eine entsprechende Antragstellung favorisiert:

- Wallanlagen in Malchin
- Sternwarte Remplin
- Parkanlage Remplin

Am 23.10.2014 weilte der Stadtmanager und Wirtschaftsförderer, Herr Dorn in München, um dort stellvertretend für das Malchiner Unternehmen AGRO-Therm Malchin GmbH den Deutschen lokalen Nachhaltigkeitspreis „zeitzeicheN“ entgegen zu nehmen. Dieser Preis wurde dem Unternehmen überreicht für die revolutionäre Strategie der Landschaftspflege und Wärmegewinnung. Wie Sie wissen, mäht dieses Unternehmen in den Überschwemmungsgebieten von Peene und Kummerower See das Grün, trocknet es und verbrennt es dann in der Anlage, die sich neben dem Heizwerk der Firma energicos GmbH in der Basedower Straße von Malchin befindet.

Am 27.10.2014 kam nach langer Pause wieder ein Ganzzug zur Entladung in den Industriebahnhof von Malchin. Es wurden 2.500 t Straßenbaustoffe entladen. Somit ist die Gesamtmenge des Massengüterumschlages in unserem Hafen auf 10.000 Tonnen in diesem Jahr angewachsen.

Am 28.10.2014 fand im Stadthaus von Malchin die Lokalkonferenz LEADER für den Bereich des Amtes Malchin am Kummerower See und die Stadt Dargun statt. Teilnehmer dieser Konferenz waren die Bürgermeister der entsprechenden Gemeinden und potentielle Antragsteller aus Vereinen und Unternehmen. In dieser Lokalkonferenz wurde die Strategie der LAG Demminer Land für die Förderperiode 2014 - 2020 abgesteckt.

III. BAUGESCHEHEN

Am 23.10.2014 haben wir in der Verwaltung noch einmal zum Thema „Variantenvergleich - Badewassererwärmung“ zusammengesessen und die Beschlussfassung der

Fachausschüsse und des Hauptausschusses der Stadtvertretung Malchin als Auftrag für das Ingenieurbüro formuliert und übergeben. Überprüft werden derzeit die Varianten

- Blockheizkraftwerk
- Erdwärme
- Wärmepumpe Wasser-Wasser
- Wärmepumpe Luft - Wasser
- Thermosolaranlage mit Zusatzheizung.

Im Oktober teilte der Bauhof der Stadt Malchin mit, dass das Wasserführungssystem der Figurengruppe des „Brunnens der Lebensfreude“ überprüft wurde. Dabei wurde festgestellt, dass bis auf kleinere Leckstellen dieses System in Ordnung ist. Allerdings wurde ebenso festgestellt, dass die Figurengruppe im Laufe der Jahre durch Witterungseinflüsse gelitten hat und von Fachleuten wieder in Ordnung zu bringen ist. Da geht es hier und da um Löt- bzw. Schweißnähte und Risse, die geflickt werden müssen.

Der über eine LEADER-Förderung errichtete Bewegungspark im Stadtpark ist mittlerweile installiert worden. Er ist zwischenzeitlich vielen vielen Menschen auch „ausprobiert“ worden und findet immer wieder interessierte Nutzer. Soweit ich das beobachten konnte, sind diese Nutzer jünger als 18 Jahre. Gedacht ist der Bewegungspark aber für Nutzer, für die es keine Altersgrenze nach oben gibt. Wenn die Wegeverhältnisse im Bereich des entsprechenden Bewegungsparkes in Ordnung gebracht sind, möchte ich auch noch eine kleine Einweihung mit den Stadtvertretern vornehmen.

Heute, am 29.10.2014, wurde nach etwa 8-monatiger Bauzeit die Steinstraße endlich wieder ihrer Bestimmung übergeben. Die Steinstraße ist völlig neu gestaltet und ist für das Stadtzentrum von Malchin mit Sicherheit eine erhebliche Bereicherung. Ich hoffe sehr, dass diese Situation auch dazu führt, dass die zur Zeit leerstehenden Immobilien recht bald Nutzer finden werden. Ich habe mich in den letzten Wochen auch sehr darüber gefreut, wenn Einwohner der Stadt und auch Anlieger der Steinstraße sich lobend zu dieser Gestaltung geäußert haben.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen, die an der Gestaltung dieser Straße mitgewirkt haben für dieses gute Arbeitsergebnis recht herzlich bedanken.

Für die Sanierung und Erweiterung des Tourismushafens „Koesters Eck“ laufen seit Beginn dieses Jahres Bemühungen. Zwischenzeitlich haben wir nach Gesprächen beim LFI in Schwerin die Information erhalten, dass das Vorhaben „Sanierung und Erweiterung Koesters Eck“ als Antrag angenommen wurde. Dementsprechend sind zwischenzeitlich die Aufträge für das Baugrundgutachten und die Vermessung erteilt worden. Die Aufträge für die Statik

und die Entwurfsplanung sind ausgeschrieben worden und sollen in den nächsten Tagen vergeben werden. Ende November soll die Genehmigungsplanung abgabefertig sein und an die zu beteiligenden Behörden verschickt werden. Wie wir vom LFI erfuhren, könnten wir mit einem Zuwendungsbescheid im Frühjahr 2015 rechnen. Die groben Kosten für das betreffende Vorhaben liegen bei 1,145 Millionen Euro.

Durch ein Planungsbüro wurden wir darüber informiert, dass die Eisenbahnbrücke über den Dahmer Kanal neu gebaut werden soll. Die Bahn AG lässt ein 1:1-Ersatz für das Brückenbauwerk planen. Die Realisierung des Vorhabens ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

Da trotz intensiver Bemühungen um Förderung bzw. Sonderbezuschung, die behindertengerechte Umgestaltung des Marktplatzes mit den von der Stadt Malchin geplanten Eigenanteilen nicht realisiert werden kann, mussten wir uns andere Wege einfallen lassen. Dementsprechend haben wir nunmehr versucht, die Marktplatzumgestaltung in Teilschritten mit eigenen Mitteln zu realisieren. Das heißt - und hierüber wurde die Stadtvertretung informiert -, dass wir im ersten Schritt die 5 Meter breite Fahrgasse auf der Westseite des Marktplatzes nunmehr ohne Förderung bauen lassen wollen. Die Ausschreibung wurde daraufhin durch das Bauamt vorbereitet und kann zur Einholung von Angeboten verschickt werden.

Leider ist zurzeit damit zu rechnen, dass in der Steinstraße und auch in der Basedower Straße Mehrkosten anfallen werden, die im Jahr 2014 zu decken sind. Deshalb ist die Finanzierung dieses ersten Schrittes der Marktplatzumgestaltung noch nicht finanziell abgesichert. Die Verwaltung prüft zurzeit noch die Umverteilung von Haushaltsmitteln und den Einsatz von eigenem, zwischenzeitlich eingelagertem Pflastermaterial. Ich hoffe sehr, dass wir mit den entsprechenden Arbeiten dann mit Beginn der neuen Bausaison in 2015 realisieren können.

Zwischenzeitlich hat der Stadtbauhof auf dem Bolzplatz im Ortsteil Scharpzwow zwei neue Boltore aufgebaut. Weiterhin wurde auf dem Spielplatz Kornbrink ein neues Klettergerät installiert. Auch der Bau des Spielplatzes Neu Panstorf soll zum Ende des Monats Oktober - allerdings noch ohne Rasenansaat - abgeschlossen werden.

Nachdem die Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 27.02.2013 den Beschluss zur Aufstellung eines Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan für das Gemeindegebiet Malchin gefasst hat, mussten zunächst die technischen Voraussetzungen geschaffen werden.

Am 12.11.2014 sollen nun in einer ersten Runde das Ergebnis der bisherigen Arbeit unter Einbeziehung des Bauausschusses und der Ortsteilvertretungen von Remplin und Gorschendorf vorgestellt und diskutiert werden.

Die Verwaltung hat mit dem Vorhabenträger und dem vom Vorhabenträger beauftragten Planungsbüro Grundzüge der planerischen Änderung des B-Planes „Koesters Eck“ besprochen. Außerdem werden derzeit mit dem Vorhabenträger Gespräche zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages geführt. Es ist vorgesehen, dass der Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung über den Aufstellungsbeschluss zur Änderung des B-Planes „Koesters Eck“ und der Ratifizierung des entsprechenden städtebaulichen Vertrages berät.

Am 01.12.2014 wird die Seniorenweihnachtsfeier stattfinden. Alle Senioren der Stadt und der Ortsteile sind dazu schon jetzt herzlich eingeladen. Für die Ortsteile wird wieder ein Abholdienst eingerichtet. Wer diesen Dienst nutzen möchte muss sich im Bürgerservice anmelden, damit durch den Bauhof ein entsprechender Tourenplan aufgestellt werden kann.

25. Jahrestag des Mauerfalls

- 06.11.2014, 18.00 Uhr Konzert der Regionalmusikschule Malchin im Rathaussaal
- 07.11.2014, 9.30 Uhr - Ausstellung zum 25. Jahrestag des Mauerfalls
- 07.11.2014, 18.30 Uhr Kinovorführung „Das Leben der anderen“
- 08.11.2014, 16.00 Uhr - Festveranstaltung - Einladung aller Stadtvertreter

In den vergangenen Tagen erhielten wir vom Straßenbauamt Güstrow eine Mitteilung darüber, dass dieses Straßenbauamt zum 31.12.2014 seine Zuständigkeit für unseren Bereich verliert. Das Straßenbauamt Güstrow wird künftig zuständig sein für die Unterhaltung und den Neubau von Bundesautobahnen in Mecklenburg Vorpommern. Ab dem 01.01.2015 wird das Straßenbauamt Neustrelitz für die Landes- und Bundesstraßen in unserem Bereich zuständig sein.

Der Bereich der Wall-Voranlage, auf dem das Denkmal für die Gefallenen des Krieges von 1870/71 steht, ist fast fertig gestellt.

Am 27.10.2014 wurden die letzten Linden gepflanzt. Nunmehr muss das Gras, welches vor einigen Wochen eingesät worden war, ordentlich anwachsen. Ich gehe davon aus, dass wir den Bereich dann in den nächsten Tagen eröffnen können.

Ich informiere Sie über eine Mitteilung, die uns vom Wasser- und Bodenverband gegeben wurde:

Anhand von Kameraaufnahmen ist festgestellt worden, dass ein Vorfluter zwischen dem Bahndamm und der Ortschaft Leuschentin stark beschädigt ist. Dieser Vorfluter muss laut Auskunft des Wasser- und Bodenverbandes neu gebaut werden. Dieser Vorfluter befindet sich im Eigentum der Stadt Malchin und ist durch die Stadt Malchin alleinig zu bauen.

Zwischenzeitlich wurde vom Wasser- und Bodenverband ein Förderantrag für den Neubau gestellt. Die Gesamtkosten werden etwa bei 120.000 Euro liegen.

Im Zuge der Tiefbauarbeiten in der Basedower Straße sind Hohlräume festgestellt worden, die durch jahrzehntelange Auswaschungen entstanden sein müssen. Diese Hohlräume müssen nunmehr verfüllt, verfestigt werden. Dies hat zu Bauzeitverzögerungen von mehreren Tagen geführt. Unabhängig davon soll der erste Abschnitt der Tiefbauarbeiten in der Basedower Straße zwischen Amtsgerichtsplatz und Scheunenstraße noch im November abgeschlossen werden.